

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 89 (2014)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Blickpunkt Luftwaffe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 ISRAEL

Im Januar 2012 hat Israels Luftwaffe den Kauf von 30 M-346-Master-Trainingsflugzeugen bekanntgegeben, Ende März konnte Alenia Aermacchi den Rollout feiern. Israel wird mit den modernen M-346-Jettrainern seine veralteten TA-4-Skyhawk-Jets ersetzen.

Die M-346 Master konnte sich gegen den T-50 aus Südkorea durchsetzen. Laut Alenia Aermacchi hat dieser Auftrag aus Israel einen Marktwert von rund einer Milliarde US-Dollar, alleine in Italien wird die Wertschöpfung bei mindestens 600 Millionen US-Dollar liegen. Die israelischen Luftstreitkräfte können den ersten Jet bereits im Sommer 2014 übernehmen, acht weitere werden im Verlauf dieses Jahres folgen, 18 M-346 sollen im nächsten und die restlichen drei Jets sollen im übernächsten Jahr ausgeliefert werden. Die M-346 wird durch



**Trainingsflugzeug Alenia Aermacchi M-346 der israelischen Luftwaffe.**

zwei F124-Triebwerke von Honeywell angetrieben und verfügt über ein modernes Fly-by-Wire-Flugsteuerungssystem. Das moderne Trainingsflugzeug aus Italien verfügt über ein enormes Leistungspotential und gehört zu den besten Schulflugzeugen, die momentan auf dem Markt sind.

 ITALIEN

Der erste AW101-Transporthelikopter für die Aeronautica Militare Italiana ist auf dem Werksflugplatz von AgustaWestland im britischen Yeovil/Westland zum Jungfernflug gestartet.

Der mittelschwere Transporthelikopter wird bei den italienischen Streitkräften die Bezeichnung HH-101 Caesar erhalten und die veralteten HH-3 Pelicans von Agusta Sikorsky ersetzen. Italien beabsichtigt, bis zu 15 HH-101 Caesar zu beschaffen. Die ersten beiden Helikopter sollen im vierten Quartal 2014 eingeführt werden. Die HH-101 Caesar sind mit drei M134-7,62-mm-Maschinengewehren ausgerüstet, die an der linken und rechten Türe sowie



**Jungfernflug des Transporthelikopters AW101 der italienischen Luftwaffe.**

bei der hinteren Laderampe installiert sind und zur Unterstützung der abzusetzenden Kampftruppen im Feindesland verwendet werden können.

Die Caesar-Helikopter verfügen über einen Bug-Radom, in dem hochempfindliche Sensoren untergebracht sind, die Helikopter sind auch mit einem Selbstschutzsystem und einer Tanksonde ausgerüstet.

 SINGAPUR

Singapur hat bei Airbus Military sechs Flugzeuge A330 MRTT (Multirole Tanker Transport) in Auftrag gegeben. Singapur wird mit diesem Auftrag zum fünften Kunden des A330-MRTT-Tankflugzeuges. Alle sechs Flugzeuge sind für die Republic of Singapore Air Force (RSAF) bestimmt und werden die vier Boeing-KC-135R-Tankflugzeuge ersetzen.

Singapur wird mit dieser Bestellung zum fünften A330-MRTT-Kunden, Indien befindet sich immer noch in den Verkaufsverhandlungen für bis zu sechs A330 MRTT, zu einem Abschluss ist es jedoch noch nicht gekommen. Der A330 MRTT wird bereits in Grossbritannien, den Emiraten, Saudi-Arabien und Australien eingesetzt.



**Tankflugzeug des Typs A330 MRTT bei der Abfertigung von zwei F/A-18.**

 SÜDKOREA

Südkorea hat den Kauf von 40 modernsten Kampffjets vom Typ F-35A Lightning II bekanntgegeben. Ursprünglich wollte die Regierung Südkoreas die günstigere F-15SE Silent Eagle kaufen, das Militär wollte jedoch die F-35A und konnte sich offensichtlich durchsetzen.

Südkorea wird vorerst 40 F-35A kaufen, das Budget für diese Kampffjets liegt bei 7,8 Billionen Won (6,8 Milliarden US-Dollar), für 60 F-15SE hätte man 8,3 Billionen Won bereitgestellt. Das Militär bevorzugte die F-35A wegen ihrer überlegenen Stealth-Fähigkeiten. Es wird davon ausgegangen, dass Japans Kaufentscheidung für die F-35A in Südkorea auch eine wichtige Rolle gespielt hat.

 TSCHECHIEN

Das Verteidigungs- und Sicherheitsunternehmen Saab freut sich über die Entscheidung der tschechischen Regierung, den Leasingvertrag für die Gripen C/D zu erneuern. Saab ist der Hersteller der Gripen und ist der Zulieferbetrieb für die schwedische Regierung, die die Kampffjets an die Tschechische Republik vermietet. Dem Ver-



**Verlängerung des Leasingvertrages der tschechischen Luftwaffe für 14 Gripen.**

trag wurde an einer Kabinettsitzung der Tschechischen Republik zugestimmt. Die tschechische Luftwaffe benutzt Gripen seit dem Jahr 2005. Der aktuelle Leasingvertrag läuft dieses Jahr aus. Durch die neue Vereinbarung wird die Tschechische Republik bis mindestens im Jahr 2026 weiterhin mit Gripen fliegen.

Neben der Tschechischen Republik, die 14 Gripen im Einsatz hat, werden Gripen-Kampffjets momentan auch von den Luftstreitkräften in Ungarn, Südafrika, Schweden und Thailand sowie von der britischen Testpilotenschule Empire Test Pilot School (ETPS) benutzt. Das Interesse an Gripen wächst weiterhin weltweit und Schweden, die Schweiz und Brasilien haben die neue Gripen-Generation ausgewählt.

Patrick Nyfeler 